

Als italienischer Englischlehrer in Deutschland arbeiten

Beitrag von „Lorenzo“ vom 26. November 2025 09:17

Hallo zusammen,

ich komme aus Italien, bin dort verbeamteter Gymnasiallehrer für Englisch und englische Literatur und möchte nach Deutschland ziehen, um dort zu arbeiten und ein neues Leben zu beginnen.

Ich habe alle Voraussetzungen bereits mit dem Bundesministerium besprochen und weiß, was ich bürokratisch erledigen muss.

Trotzdem möchte ich von deutschen Lehrkräften wissen, wie das Schulsystem und die Schüler in Deutschland sind.

Ich schätze, dass direkte Berichte von zukünftigen Kolleginnen und Kollegen wertvoller sind als jede TV-Sendung oder Dokumentation, die man sich zu diesem Thema anschauen kann.

Vielen Dank für eure Unterstützung.

Ich wünsche euch einen guten weiteren Verlauf des Schuljahres!

Beitrag von „Kiggie“ vom 26. November 2025 10:16

[Zitat von Lorenzo](#)

Trotzdem möchte ich von deutschen Lehrkräften wissen, wie das Schulsystem und die Schüler in Deutschland sind.

Hallo,

das Schulsystem ist Ländersache, daher hängt es stark vom Ziel-Bundesland mit ab.
Und ebenso die Schülerschaft, je nach Stadt/Land/Brennpunkt kann das auch alles sein.

Vielleicht konkretisierst du also deine Fragen?

Warum möchtest du nach Deutschland? Wie ist das Schulsystem in Italien?

Beitrag von „Seph“ vom 26. November 2025 11:09

Zitat von Lorenzo

Ich habe alle Voraussetzungen bereits mit dem Bundesministerium besprochen und weiß, was ich bürokratisch erledigen muss.

Mit welchem Bundesministerium sind welche Voraussetzungen besprochen? Für die Einstellung und Anerkennung von Abschlüssen sind die jeweiligen Behörden der Länder zuständig.

Zitat von Lorenzo

Trotzdem möchte ich von deutschen Lehrkräften wissen, wie das Schulsystem und die Schüler in Deutschland sind.

Auch das ist bundeslandspezifisch etwas unterschiedlich, einen guten ersten Überblick gibt es z.B. hier: <https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-de...lie/schulsystem>

Beitrag von „hkc-wf“ vom 26. November 2025 20:36

Hallo Lorenzo,

wenn du noch eine interessante Schule suchst, oder jemanden kennst, der eine sucht, melde dich bitte!

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 01:49

Zitat von Kiggie

Hallo,

das Schulsystem ist Ländersache, daher hängt es stark vom Ziel-Bundesland mit ab.
Und ebenso die Schülerschaft, je nach Stadt/Land/Brennpunkt kann das auch alles sein.

Vielleicht konkretisierst du also deine Fragen?

Warum möchtest du nach Deutschland? Wie ist das Schulsystem in Italien?

Hi,

grundsätzlich ist die soziale und kulturelle Rolle der Lehrer in den letzten Jahrzehnten hier in Italien immer weniger wichtig geworden. Wir werden von vielen als „Verlierer“ angesehen, und unsere soziale Rolle wird sowohl von den Institutionen als auch von der Gesellschaft oft bagatellisiert.

Praktisch bedeutet das, dass viele Schüler den Beruf weder schätzen noch respektieren und dass man das Gefühl hat, in den Klassen nur geringe Autorität zu besitzen. Dieses Gefühl ist besonders an Gymnasien stark ausgeprägt, wo die Schüler ehrgeiziger sind.

Dementsprechend sind unsere Gehälter ein ziemlicher Witz: 1600 € pro Monat (und 2100 € ganz am Ende der Karriere) mit einem Masterabschluss zu verdienen, ist einfach unfair.

In Italien werden statistisch jedes Jahr die wenigsten Bücher pro Kopf in der EU gelesen, und die italienische Kultur sowie das System fördern Bildung viel zu wenig.

Ich habe den Eindruck, dass das System in Deutschland im Großen und Ganzen einfach besser funktioniert und dass ich dort eine erfüllendere Karriere (und dementsprechend auch ein erfüllenderes Leben) haben könnte. Oder liege ich damit falsch?

Ist die Situation in Deutschland wirklich besser? Meinen Rechechen nach, müsste die Antwort klar "ja" sein...

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 01:55

[Zitat von Seph](#)

Mit welchem Bundesministerium sind welche Voraussetzungen besprochen? Für die Einstellung und Anerkennung von Abschlüssen sind die jeweiligen Behörden der Länder zuständig.

Auch das ist bundeslandspezifisch etwas unterschiedlich, einen guten ersten Überblick gibt es z.B. hier: <https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-de...lie/schulsystem>

Hallo,

meine Idee ist es, nach Schleswig-Holstein zu ziehen. Ich habe mich mit dem Bundesministerium auseinandergesetzt.

Soll ich etwas Spezifisches über das System dort wissen oder ist es mehr oder weniger dasselbe als in anderen Bundesländern?

Vielen Dank für die Informationen

Beitrag von „Magellan“ vom 27. November 2025 03:31

[Zitat von Lorenzo](#)

Ist die Situation in Deutschland wirklich besser? Meinen Rechechen nach, müsste die Antwort klar "ja" sein...

Dazu müsste ja jemand das System in Italien gut kennen. Also, um vergleichen zu können.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. November 2025 05:55

[Zitat von Lorenzo](#)

Dementsprechend sind unsere Gehälter ein ziemlicher Witz: 1600 € pro Monat (und 2100 € ganz am Ende der Karriere)

Bitte was? 

Viel Erfolg für dein Vorhaben.

Allerdings verstehe ich noch nicht, welches Bundesministerium du meinst. Der Bund hat nicht Deutschland nichts mit der Bildung zu tun. Du müsstest dich an das Bildungsministerium des

jeweilige Landes wenden.

Beitrag von „aus SH“ vom 27. November 2025 06:10

Zitat von Lorenzo

Hallo,
meine Idee ist es, nach Schleswig-Holstein zu ziehen. Ich habe mich mit dem Bundesministerium auseinandergesetzt.

Soll ich etwas Spezifisches über das System dort wissen oder ist es mehr oder weniger dasselbe als in anderen Bundesländern?

Vielen Dank für die Informationen

Moin Lorenzo,

wie schön, dass du nach Schleswig-Holstein kommen möchtest!

Ich hoffe, du warst schon einmal hier, da du sonst mit einer Art "Kulturschock" rechnen musst. So ergeht es mir als Schleswig-Holsteinerin jedes Mal, wenn ich nach Italien fahre. Es ist beides großartig, aber sehr unterschiedlich.

Wenn du Gymnasiallehrer bist und an einer staatlichen Schule unterrichten möchtest, kannst du in SH entweder an ein reines Gymnasium kommen oder an einer Gemeinschaftsschule, wo du Schüler*innen aller Leistungsniveaus antriffst, unterrichten.

Während du am Gymnasium in der Regel recht homogene Lerngruppen vorfindest, kann es an Gemeinschaftsschulen sein, dass du Klassen unterrichtest, die sehr heterogen sind, d.h. du sowohl Kinder mit sehr guten kognitiven Fähigkeiten als auch Kinder mit Lernbehinderung gemeinsam unterrichtest. (In Deutschland wird uns immer erzählt, dass diese Art der Inklusion in Italien ganz wunderbar funktioniere, so dass du das ja kennen müsstest 😊).

Da du nur die Englisch-Fakultas zu haben scheinst, könnte es schwierig werden, eine Schule in zentraler Lage zu finden, denn selten suchen Schulen Lehrkräfte, die nur ein Fach anbieten können. Falls du jedoch Musik unterrichten könntest, sähe die Lage besser aus.

In welche Gegend in SH möchtest du denn gern?

Beitrag von „hkc-wf“ vom 27. November 2025 06:16

Lorenzo, guten Morgen, ich schlage Sachsen Anhalt vor! melde dich bitte mal bei mir!

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 07:17

[Zitat von aus SH](#)

Moin Lorenzo,

wie schön, dass du nach Schleswig-Holstein kommen möchtest!

Ich hoffe, du warst schon einmal hier, da du sonst mit einer Art "Kulturschock" rechnen musst. So ergeht es mir als Schleswig-Holsteinerin jedes Mal, wenn ich nach Italien fahre. Es ist beides großartig, aber sehr unterschiedlich.

Wenn du Gymnasiallehrer bist und an einer staatlichen Schule unterrichten möchtest, kannst du in SH entweder an ein reines Gymnasium kommen oder an einer Gemeinschaftsschule, wo du Schüler*innen aller Leistungsniveaus antriffst, unterrichten.

Während du am Gymnasium in der Regel recht homogene Lerngruppen vorfindest, kann es an Gemeinschaftsschulen sein, dass du Klassen unterrichtest, die sehr heterogen sind, d.h. du sowohl Kinder mit sehr guten kognitiven Fähigkeiten als auch Kinder mit Lernbehinderung gemeinsam unterrichtest. (In Deutschland wird uns immer erzählt, dass diese Art der Inklusion in Italien ganz wunderbar funktioniere, so dass du das ja kennen müsstest 😊).

Da du nur die Englisch-Fakultas zu haben scheinst, könnte es schwierig werden, eine Schule in zentraler Lage zu finden, denn selten suchen Schulen Lehrkräfte, die nur ein Fach anbieten können. Falls du jedoch Musik unterrichten könntest, sähe die Lage besser aus.

In welche Gegend in SH möchtest du denn gern?

Alles anzeigen

Hi und danke,

Ich war schon mehrmals in Schleswig-Holstein. Die Region gefällt mir sehr, da sie mir wie eine interessante Mischung aus Deutschland und Skandinavien vorkommt. Die Nordsee ist außerdem einfach schön.

Ich habe vor, entweder nach Kiel, Lübeck oder Flensburg zu ziehen.

Momentan bin ich nur für Englisch qualifiziert. Das Ministerium meinte jedoch, dass ich nach einem kurzen Anpassungsstudium auch ein zweites Fach unterrichten kann.

Ich dachte daran, zum Beispiel Englisch und Sport zu unterrichten (ich bin bereits zertifizierter Personal Trainer). Würde diese Kombination gut funktionieren? Oder sollte ich lieber Geschichte als zweites Fach wählen?

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 07:22

[Zitat von hkc-wf](#)

Lorenzo, guten Morgen, ich schlage Sachsen Anhalt vor! melde dich bitte mal bei mir!

Danke für das Angebot, ich habe aber ohnehin schon vor, nach Schleswig Holstein zu ziehen



Beitrag von „aus SH“ vom 27. November 2025 07:34

[Zitat von Lorenzo](#)

Hi und danke,

Ich war schon mehrmals in Schleswig-Holstein. Die Region gefällt mir sehr, da sie mir wie eine interessante Mischung aus Deutschland und Skandinavien vorkommt. Die Nordsee ist außerdem einfach schön.

...

Da bin ich voll bei dir!:-)

Wenn du tatsächlich ein Aufbaustudium absolvieren möchtest, bieten sich Kiel und Flensburg an, da dort die entsprechenden Unis sind und du nicht soweit fahren müsstest.

Ich weiß nicht, wie es mit Sport derzeit aussieht, Sport und Englisch ist eine sehr beliebte Kombination. Geschichte würde dich befähigen an Gemeinschaftsschulen das Fach Weltkunde und Geschichte in der Oberstufe zu unterrichten. Weltkunde wird immer gebraucht.

Tatsächlich solltest du mal im Bildungsministerium in SH nachfragen, wie das für die aussehen könnte.

Ich wünsche dir viel Glück!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. November 2025 09:07

Nach dem was du beschreibst, würde ich dir dringend davon abraten Lehrer in Deutschland zu werden. Außer, dass du mehr verdienen würdest (bei aber auch höheren Lebenshaltungskosten) steht es um das Bildungsniveau genauso wie von dir bezüglich Italien beschrieben.

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 10:12

[Zitat von state_of_Trance](#)

Nach dem was du beschreibst, würde ich dir dringend davon abraten Lehrer in Deutschland zu werden. Außer, dass du mehr verdienen würdest (bei aber auch höheren Lebenshaltungskosten) steht es um das Bildungsniveau genauso wie von dir bezüglich Italien beschrieben.

Die Lebenshaltungskosten für das Gardaseegebiet (wo ich arbeite und wohne) sind praktisch identisch mit denen in SH. Die Miete für eine kleine Zweizimmerwohnung Wohnung liegt hier bei etwa 600€....

Verdienen Lehrer in Deutschland nicht 3000/3500€ pro Monat?

Beitrag von „s3g4“ vom 27. November 2025 10:23

[Zitat von hkc-wf](#)

Lorenzo, guten Morgen, ich schlage Sachsen Anhalt vor! melde dich bitte mal bei mir!

Nice try diddy

Beitrag von „s3g4“ vom 27. November 2025 10:27

[Zitat von Lorenzo](#)

Die Lebenshaltungskosten für das Gardaseegebiet (wo ich arbeite und wohne) sind praktisch identisch mit denen in SH. Die Miete für eine kleine Zweizimmerwohnung Wohnung liegt hier bei etwa 600€....

Verdienen Lehrer in Deutschland nicht 3000/3500€ pro Monat?

Das kommt ganz drauf an. Beamter oder Angestellter. In A13, Eingangsstufe, 3800€ Netto abzüglich Krankenversicherung, in SH.

Beitrag von „Magellan“ vom 27. November 2025 10:33

<https://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/be...beamte-sh-2024b>

So isi.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. November 2025 10:45

Ich kann zwar inhaltlich nichts beitragen, aber Gardasee... das ist wunderbare Natur, tolles Klima, wunderbare Städte, Kultur....

Traumhaftes Leben!

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 11:06

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Ich kann zwar inhaltlich nichts beitragen, aber Gardasee... das ist wunderbare Natur, tolles Klima, wunderbare Städte, Kultur....

Traumhaftes Leben!

Nicht mit 1600€ pro Monat ☐☐

Gardasee ist nur für Touristen traumhaft.

Italien ist einfach zu kaotisch und ungeregt...die Mafia-Mentalität ist wirklich fast überall...persönlich gefällt mir Deutschland viel besser.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. November 2025 11:07

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Ich kann zwar inhaltlich nichts beitragen, aber Gardasee... das ist wunderbare Natur, tolles Klima, wunderbare Städte, Kultur....

Traumhaftes Leben!

Die Nähe sowohl zur Adriaküste als auch zu den Alpen (wenn man es im Sommer kühler oder im Winter verschneit haben möchte) würde ich auch sehr ungern gegen das graue, nasse, preußische Schleswig-Holstein eintauschen.

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 11:12

[Zitat von s3g4](#)

Das kommt ganz drauf an. Beamter oder Angestellter. In A13, Eingangsstufe, 3800€ Netto abzüglich Krankenversicherung, in SH.

3800€ pro Monat in der Eingangsstufe ist schon sehr stark.

Beitrag von „Schmidt“ vom 27. November 2025 11:15

[Zitat von Lorenzo](#)

3800€ pro Monat in der Eingangsstufe ist schon sehr stark.

Minus Kranken- und Pflegeversicherung, die je nach Alter, Gesundheitszustand, Anzahl der zu Versicherten auch noch ganz ordentlich zu Buche schlagen kann (aber nicht muss).

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 11:19

[Zitat von state of Trance](#)

Die Nähe sowohl zur Adriaküste als auch zu den Alpen (wenn man es im Sommer kühler oder im Winter verschneit haben möchte) würde ich auch sehr ungern gegen das graue, nasse, preußische Schleswig-Holstein eintauschen.

Wie gesagt....es ist wunderbar hier...wenn man Tourist ist... ansonsten kann man sich in dieser Gesellschaft keine ruhige Zukunft aufbauen.

Beitrag von „pepe“ vom 27. November 2025 11:20

Aber ([@Schmidt](#))

[Zitat von Lorenzo](#)

...die Mafia-Mentalität ist wirklich fast überall...

Immerhin muss man als deutsche Lehrkraft keine Schutzgelder bezahlen. 😇

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 11:49

[Zitat von Schmidt](#)

Minus Kranken- und Pflegeversicherung, die je nach Alter, Gesundheitszustand, Anzahl der zu Versicherten auch noch ganz ordentlich zu Buche schlagen kann (aber nicht muss).

Trotzdem bleibt da doch ein solides Gehalt übrig, oder nicht?

Beitrag von „Schmidt“ vom 27. November 2025 11:51

[Zitat von Lorenzo](#)

Das wäre trotzdem ein anständiges Gehalt oder?

Ja, das auf jeden Fall.

Beitrag von „Magellan“ vom 27. November 2025 13:00

[Zitat von Lorenzo](#)

Trotzdem bleibt da doch ein solides Gehalt übrig, oder nicht?

Das kannst du doch alles finden im www, was sind das für Fragen?

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 13:31

[Zitat von Magellan](#)

Das kannst du doch alles finden im www, was sind das für Fragen?

Es ist immer besser persönliche Eindrücke direkt von Kollegen zu bekommen. Informationen im Netz zu suchen bringt einen nur zu einem bestimmten Punkt und nicht weiter.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 27. November 2025 13:32

Wie viel du in Deutschland als Lehrkraft verdienst, hängt primär davon ab, ob du verbeamtet bist - dann gelten die Besoldungstabellen für Beamte - oder ob du als Tarifbeschäftigte/r arbeitest - dann gelten die Besoldungstabellen des TV_L.

https://www.dbb-sh.de/fileadmin/user...elle_SH-neu.pdf

https://www.dbb-sh.de/fileadmin/user...e_TV-L_allg.pdf

Du kannst in der Regel verbeamtet werden, wenn du

- ein 2. Staatsexamen abgelegt hast bzw. dein Abschluss in Italien als 2. Staatsexamen anerkannt wird,
 - ein bestimmtes Alter nicht überschritten hast,
 - eine Gesundheitsprüfung beim Amtsärztlichen Dienst bestanden hast.
-

Beitrag von „s3g4“ vom 27. November 2025 13:36

[Zitat von state_of_Trance](#)

Die Nähe sowohl zur Adriaküste als auch zu den Alpen (wenn man es im Sommer kühler oder im Winter verschneit haben möchte) würde ich auch sehr ungern gegen das graue, nasse, preußische Schleswig-Holstein eintauschen.

Man muss schon dolce vita und die Sonne sehr hassen, wenn man freiwillig nach SH ziehen will. Warum nicht Bayern oder BaWü?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. November 2025 13:51

<https://www.lehrerforen.de/thread/69385-als-italienischer-englischlehrer-in-deutschland-arbeiten/>

[Zitat von s3g4](#)

Man muss schon dolce vita und die Sonne sehr hassen, wenn man freiwillig nach SH ziehen will. Warum nicht Bayern oder BaWü?

Wetter und Landschaft sind da schön. In Bayern stören mich die arroganten Bayern. BW mag ich da mehr.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 27. November 2025 13:59

[Zitat von Lorenzo](#)

Es ist immer besser persönliche Eindrücke direkt von Kollegen zu bekommen. Informationen im Netz zu suchen bringt einen nur zu einem bestimmten Punkt und nicht weiter.

Persönliche Erfahrungen bringen einen aber auch nur zu einem bestimmten Punkt, dann greifen gesetzliche Regelungen, und die finden sich z.B. sehr übersichtlich im Netz.

Zur Frage, ob und zu welchen Konditionen zu Lehrer in Schleswig-Holstein werden kannst, ist diese Seite viel hilfreicher als persönliche Einschätzungen von Kollegen.

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregie...6e-93dee52c98b4>

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. November 2025 14:06

Vielleicht kann [Firelilly](#) ja noch was zum Bundesland berichten.

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 14:26

[Zitat von Miss Othmar](#)

Persönliche Erfahrungen bringen einen aber auch nur zu einem bestimmten Punkt, dann greifen gesetzliche Regelungen, und die finden sich z.B. sehr übersichtlich im Netz.

Zur Frage, ob und zu welchen Konditionen zu Lehrer in Schleswig-Holstein werden kannst, ist diese Seite viel hilfreicher als persönliche Einschätzungen von Kollegen.

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregie...6e-93dee52c98b4>

Wie ich oben im Thread bereits erwähnt habe, habe ich schon Recherchen im Netz durchgeführt und auch mit dem zuständigen Bundesministerium telefoniert. Jetzt wende ich mich an euch, um auch einmal die andere Seite der Sache hören zu können.

Danke dir trotzdem für die Hinweise. Die gesamte Bürokratie muss ich ja ohnehin noch erledigen.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 27. November 2025 14:29

Für die Schulen sind ausschließlich die Landesministerien zuständig.

Beitrag von „Seph“ vom 27. November 2025 14:33

Zitat von Lorenzo

Wie ich oben im Thread bereits erwähnt habe, habe ich schon Recherchen im Netz durchgeführt und auch mit dem zuständigen Bundesministerium telefoniert. Jetzt wende ich mich an euch, um auch einmal die andere Seite der Sache hören zu können.

Zum dritten Mal die Frage: Welches Bundesministerium meinst du denn? Und für was soll dieses zuständig sein?

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 14:34

[Zitat von Miss Othmar](#)

Wie viel du in Deutschland als Lehrkraft verdienst, hängt primär davon ab, ob du verbeamtet bist - dann gelten die Besoldungstabellen für Beamte - oder ob du als Tarifbeschäftigte/r arbeitest - dann gelten die Besoldungstabellen des TV_L.

https://www.dbb-sh.de/fileadmin/user...elle_SH-neu.pdf

https://www.dbb-sh.de/fileadmin/user...e_TV-L_allg.pdf

Du kannst in der Regel verbeamtet werden, wenn du

- ein 2. Staatsexamen abgelegt hast bzw. dein Abschluss in Italien als 2. Staatsexamen anerkannt wird,
- ein bestimmtes Alter nicht überschritten hast,
- eine Gesundheitsprüfung beim Amtsärztlichen Dienst bestanden hast.

Ich bin bereits in Italien verbeamtet. Bin 33 Jahre alt und ich bin bei guter Gesundheit.

Ich weiß nicht wie lange würde ich benötigen, um die Verbeamtung auch in Deutschland zu erreichen, aber ich schätze, es soll schaffbar sein.

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 14:38

[Zitat von Seph](#)

Zum dritten Mal die Frage: Welches Bundesministerium meinst du denn? Und für was soll dieses zuständig sein?

Schleswig Holstein, das habe ich schon mehrmals im Thread erwähnt ☹️☹️

[Zitat von Miss Othmar](#)

Für die **Schulen** sind ausschließlich die **Landes**ministerien zuständig.

Genau, ich habe mich mit dem bundesspezifischen Landesministerium (Schleswig Holstein) auseinandergesetzt

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 27. November 2025 14:42

Danke für die Erklärung. Dann solltest du aber aufhören, vom Bundesministerium zu sprechen, das ist nämlich etwas ganz anderes.

Beitrag von „Lorenzo“ vom 27. November 2025 14:43

Zitat von s3g4

Man muss schon dolce vita und die Sonne sehr hassen, wenn man freiwillig nach SH ziehen will. Warum nicht Bayern oder BaWü?

Die Nordsee gefällt mir sehr und das Bundesland wirkt auf mich schlicht, aber authentisch. Die Nähe an Skandinavien ist für mich ebenfalls ein Vorteil.

Beitrag von „Magellan“ vom 27. November 2025 14:53

Zitat von Lorenzo

Es ist immer besser persönliche Eindrücke direkt von Kollegen zu bekommen. Informationen im Netz zu suchen bringt einen nur zu einem bestimmten Punkt und nicht weiter.

Eindrücke zum Geld?

Beitrag von „MarieJ“ vom 27. November 2025 17:41

Vielleicht meint er „Bildungsministerium“ und kennt den Unterschied nicht oder die Worterkennung schlägt zu.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. November 2025 18:40

[Zitat von s3g4](#)

Man muss schon dolce vita und die Sonne sehr hassen, wenn man freiwillig nach SH ziehen will. Warum nicht Bayern oder BaWü?

Wieder 'ne Geschmackssache, oder? *Ich* würde - wenn ich die Wahl hätte - tausendmal lieber nach SH ziehen als in den "Süden der Republik" 😊 .

Beitrag von „aus SH“ vom 27. November 2025 18:59

[Zitat von s3g4](#)

Man muss schon dolce vita und die Sonne sehr hassen, wenn man freiwillig nach SH ziehen will. Warum nicht Bayern oder BaWü?

Wieso das denn?

Ja, das Wetter ist oft wild, aber wie sagt man so schön? Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.;-)

Und wir sind deutlich weniger gestresst.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. November 2025 19:26

[Zitat von Lorenzo](#)

grundsätzlich ist die soziale und kulturelle Rolle der Lehrer in den letzten Jahrzehnten hier in Italien immer weniger wichtig geworden. Wir werden von vielen als „Verlierer“ angesehen, und unsere soziale Rolle wird sowohl von den Institutionen als auch von der Gesellschaft oft bagatellisiert.

Das würde ich für Deutschland ähnlich sehen.

[Zitat von Lorenzo](#)

Die Miete für eine kleine Zweizimmerwohnung Wohnung liegt hier bei etwa 600€....

"Waren Sie schon mal in BW?" ☐☐

[Zitat von Lorenzo](#)

Verdienen Lehrer in Deutschland nicht 3000/3500€ pro Monat?

Verbeamtet sollte merklich mehr sein. Selbst bei Steuerklasse 1 und ohne Familien- und Kinderzuschläge.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. November 2025 19:40

[Zitat von aus SH](#)

Wieso das denn?

Ja, das Wetter ist oft wild, aber wie sagt man so schön? Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.;-)

Und wir sind deutlich weniger gestresst.

SH ist voll schön, auch das Essen ist super. Habe mir extra ein regionales Backbuch gekauft. Die Menschen sind viel herzlicher, als man vermutet. Ich lebe seit 25 Jahren in BaWü und bin und bleibe neigschmeckt. In SH setzt du dich ins Taxi und der Fahrer erzählt dir sein ganzes Leben. Aber vllt. auch nur anekdotische Evidenz. Die Menschen sind normal, eher wie wir Saarländer. In BaWü zählt nur mein Auto, mein Haus, meine Kreuzfahrt. Zumindest ist es in meiner Nachbarschaft so.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. November 2025 19:45

[Zitat von s3g4](#)

Man muss schon dolce vita und die Sonne sehr hassen, wenn man freiwillig nach SH ziehen will. Warum nicht Bayern oder BaWü?

Weil es schon mal viel teurer ist. Wenn du nicht in der Pampa wohnen willst, bist du viel Geld los. Selbst in der Pampa ist es teuer. In Bayern ist es genauso. SH ist super.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. November 2025 19:45

[Zitat von Zaubewald](#)

In SH setzt du dich ins Taxi und der Fahrer erzählt dir dein ganzes Leben.

Woher kennt er das? 🤔

[Zitat von Zaubewald](#)

SH ist voll schön

Finde ich auch. Auch Niedersachsen, zumindest an der Küste, Ostfriesland und so.

Beitrag von „Zaubewald“ vom 27. November 2025 19:47

[Zitat von Plattenspieler](#)

Woher kennt er das? 🤔

Habs schon verbessert.

Beitrag von „Zaubewald“ vom 27. November 2025 20:30

Zitat von Plattenspieler

Woher kennt er das? 🤔

Siehste, du würdest auch nix mit mir zu tun haben wollen. Bekannte findet man schon, aber keine Freunde. Höchstens, wenn sie auch aus der Fremde kommen. Habe mich mit einer Oberfränkin und mit einer Mittelfränkin angefreundet. 😊 Und mit einer anderen Saarländerin und einer Sächsin und einer Niedersächsin. Aber vielleicht ist das so, weil die auch niemanden finden.

Beitrag von „s3g4“ vom 27. November 2025 20:36

Zitat von Seph

Zum dritten Mal die Frage: Welches Bundesministerium meinst du denn? Und für was soll dieses zuständig sein?

Ich denke es handelt sich hier um eine Sprachbarriere.

Beitrag von „s3g4“ vom 27. November 2025 20:38

Zitat von Humblebee

Wieder 'ne Geschmackssache, oder? *Ich* würde - wenn ich die Wahl hätte - tausendmal lieber nach SH ziehen als in den "Süden der Republik" 😊 .

Ich niemals. Ich finde die deutsche Küste furchtbar.

Aber ja klar ist das Geschmackssache ☐☐

Zitat von aus SH

Wieso das denn?

Ja, das Wetter ist oft wild, aber wie sagt man so schön? Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.;-)

Und wir sind deutlich weniger gestresst.

Das Land ist platt und langweilig, ist meistens dunkel, das Meer ist mir zu kalt und die Strände sind auch grau. Ich habe ein allgemein trostloses Gefühl, wenn ich im Norden bin. Ich war schon öfters dort und es fühlt sich immer so an. Ich gehöre da einfach nicht hin.

Beitrag von „Maylin85“ vom 27. November 2025 20:45

Die deutsche Nordseeküste und Niedersachsen wären mir zu tot, SH und gerade genannten Orte finde ich aber auch sehr schön. Ich hatte mal ein Bewerbungsgespräch in Lübeck und ein Teil von mir findet immer noch schade, dass es ganz knapp nicht geklappt hat.

Süddeutschland habe ich dagegen nie auch nur ansatzweise in Erwägung gezogen - gaaaz anderer Menschenschlag, überhaupt nicht meine Welt.

Die italienischen Lehrergehälter finde ich erschreckend! In Deutschland geht man natürlich auch in ein marodes, chronisch unterfinanziertes System im niveautechnischen Sinkflug, aber zumindest wird man vernünftig dafür bezahlt, diese Zustände zu erdulden.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. November 2025 21:41

Ich kann mit dem Norden auch nicht viel anfangen. Die SWR Dokus fühlen sich heimischer als die NDR Dokus an.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 27. November 2025 22:55

[Zitat von Maylin85](#)

Die deutsche Nordseeküste und Niedersachsen wären mir zu tot, SH und gerade genannten Orte finde ich aber auch sehr schön. Ich hatte mal ein Bewerbungsgespräch in Lübeck und ein Teil von mir findet immer noch schade, dass es ganz knapp nicht geklappt hat.

Süddeutschland habe ich dagegen nie auch nur ansatzweise in Erwägung gezogen - gaaaz anderer Menschenschlag, überhaupt nicht meine Welt.

Lustig: Mich zieht es immer in den Süden. Also alles südlich des Weißwurstäquators. Da fühle ich mich wohl(er). Jedem Tierchen sein Plässierchen 😊

Beitrag von „aus SH“ vom 28. November 2025 06:56

[Zitat von s3g4](#)

Ich niemals. Ich finde die deutsche Küste furchtbar.

Aber ja klar ist das Geschmackssache ☐☐

Das Land ist platt und langweilig, ist meistens dunkel, das Meer ist mir zu kalt und die Strände sind auch grau. Ich habe ein allgemein trostloses Gefühl, wenn ich im Norden bin. Ich war schon öfters dort und es fühlt sich immer so an. Ich gehöre da einfach nicht hin.

Ja, das ist Geschmackssache.

Allerdings ist es nur an der Nordseeküste platt, denn im Osten ist es eher sehr hügelig, Östliches Hügelland;-) eben. Nicht bergig, aber eben nicht platt.

Dass du die Strände als grau bezeichnest, könnte ich nur nachvollziehen, wenn du dich auf bestimmte Nordsee-Badeorte beziehst. Dort, wo das Wattenmeer dominiert, ist es von Natur aus grau. (Aber auch das Watt bietet wat.;-))

Ich finde ja, dass Deutschland eigentlich überall schön ist, wenn man genau hinschaut.

Beitrag von „Kiggie“ vom 28. November 2025 13:47

[Zitat von aus SH](#)

Allerdings ist es nur an der Nordseeküste platt, denn im Osten ist es eher sehr hügelig, Östliches Hügelland;-) eben. Nicht bergig, aber eben nicht platt.

Habe ich dieses Jahr beim Befahren des Ostseeküstenradweges erleben dürfen. Gefiel mir gut.

Ansonsten zieht es mich auch eher nach Süden als nach Norden. 😄

Beitrag von „Friesin“ vom 28. November 2025 17:48



Beitrag von „tibo“ vom 28. November 2025 18:28

Lass dich auf jeden Fall nicht kirre machen von den negativen Berichten in diesem Thread, [die Zufriedenheit im Lehrberuf in Deutschland ist nicht so schlecht, wie man hier oft den Eindruck bekommt](#). Man muss sich auf die Kinder einlassen und darf nicht immer von der eigenen Lebenswelt ausgehen. Ist man den Kindern und auch ihren Problemen gegenüber offen, merkt man ganz schnell, dass die allermeisten sehr viel Herz haben. Geht man als Lehrkraft auf die individuellen Lernstände ein, sieht man auch den inhaltlichen Fortschritt, auch wenn der Stand mit dem die Kinder in die Schule kommen oder an die weiterführende Schule gehen aus verschiedenen Gründen ein anderer ist als vor 20 Jahren vielleicht und die Kinder entsprechend auch länger brauchen. So zumindest meine Erfahrung an einer Grundschule. [Auch das Ansehen von Lehrkräften ist in Deutschland nicht gesunken, sondern sogar gestiegen](#).

Beitrag von „Magellan“ vom 28. November 2025 19:04

[Zitat von tibo](#)

Lass dich auf jeden Fall nicht kirre machen von den negativen Berichten in diesem Thread,.

Hä, hier ist doch gar niemand negativ?? Vor allem nicht hinsichtlich des Lehrerberufs, darüber schreibt doch gar niemand...?

Beitrag von „s3g4“ vom 28. November 2025 21:05

[Zitat von Magellan](#)

Hä, hier ist doch gar niemand negativ?? Vor allem nicht hinsichtlich des Lehrerberufs, darüber schreibt doch gar niemand...?

Naja es gab schon ein paar Kommentare zum Schulsystem in Deutschland.

Beitrag von „Magellan“ vom 28. November 2025 21:41

[Zitat von s3g4](#)

Naja es gab schon ein paar Kommentare zum Schulsystem in Deutschland.

Offenbar überlesen. Danke.

Edit: Einzig Plattenspieler hat einen etwas negativen Satz geäußert, sonst keiner.

Beitrag von „raindrop“ vom 28. November 2025 21:52

[Zitat von Magellan](#)

Edit: Einzig Plattenspieler hat einen etwas negativen Satz geäußert, sonst keiner.

auch state_of_Trance sieht den Untergang des Abendlandes...

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 28. November 2025 21:55

[Zitat von Magellan](#)

Einzig Plattenspieler hat einen etwas negativen Satz geäußert

Was genau meinst du?

Beitrag von „Magellan“ vom 28. November 2025 22:29

[Zitat von Plattenspieler](#)

Das würde ich für Deutschland ähnlich sehen.

Hast du geschrieben.

Aber ich rede mich hier um Kopf und Kragen, ich will keine Diskussion lostreten, wer jetzt was wie gemeint hat.

Bitte entschuldigt. Kann ja jeder selbst nachlesen. Bin jetzt raus.

Nochmal sorry.

Beitrag von „Gymshark“ vom 28. November 2025 23:32

Was vielleicht noch wichtig wäre: Da dein Abschluss im EU-Ausland erworben wurde, dürfte es keine größeren Probleme bei der Anerkennung des Abschlusses geben. Was du *dennoch* beachten solltest, ist dass deutsche Lehrkräfte in der Regel (mindestens) *zwei* Unterrichtsfächer haben. "Englisch und englische Literatur" zählt in Deutschland als *ein* Unterrichtsfach. Lehrkräfte mit mehreren Unterrichtsfächern sind bei Schulen oft gefragter, da sie flexibler eingesetzt werden können. Nicht jede Schule hat so viel Bedarf in einem Fach, dass sie eine weitere Lehrkraft nur für dieses eine Fach benötigen. Daher solltest du wissen, dass es sein *kann*, dass für dich nur wenige Schulen infrage kommen.

Beitrag von „qchn“ vom 29. November 2025 01:16

[Zitat von Seph](#)

Zum dritten Mal die Frage: Welches Bundesministerium meinst du denn? Und für was soll dieses zuständig sein?

SuS der Sek I machen das auch oft intuitiv falsch und wenn man darüber nachdenkt, kann man den Fehler gut verstehen:

Die Regierung eines Bundeslandes heisst nicht Bundesregierung, sondern Landesregierung. Die Regierung des Landes (Deutschland) heisst nicht Landesregierung, sondern Bundesregierung.

Hatte sogar in der Sek 2 noch SuS, die Schwierigkeiten damit haben, die Länderebene und die Bundesebene richtig zuzuordnen und dann halt zu ner Frage wie nem Referenrum auf Landesebene, was zu Gesamtdeutschland schreiben. und da wir gerade bei Anekdoten sind: im afrikanischen Ausland hab ich oft erlebt, dass vermutet wurde, Germany/ Allemagne hieße auf Deutsch "Bundes", weil es ja auch Bundesliga heisst.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2025 08:53

[Zitat von raindrop](#)

auch state_of_Trance sieht den Untergang des Abendlandes...

Nö. Man sollte sich aber nicht der Illusion hingeben, dass Bildung in Deutschland einen erwähnenswerten Stellenwert hätte.

Wir sind ein Land, wo die Eltern stolz drauf sind zu sagen, dass sie in Mathe auch immer schlecht waren.

Beitrag von „Lorenzo“ vom 29. November 2025 08:56

[Zitat von Gymshark](#)

Was vielleicht noch wichtig wäre: Da dein Abschluss im EU-Ausland erworben wurde, dürfte es keine größeren Probleme bei der Anerkennung des Abschlusses geben. Was du *dennoch* beachten solltest, ist dass deutsche Lehrkräfte in der Regel (mindestens) *zwei* Unterrichtsfächer haben. "Englisch und englische Literatur" zählt in Deutschland als *ein* Unterrichtsfach. Lehrkräfte mit mehreren Unterrichtsfächern sind bei Schulen oft gefragter, da sie flexibler eingesetzt werden können. Nicht jede Schule hat so viel Bedarf in einem Fach, dass sie eine weitere Lehrkraft nur für dieses eine Fach benötigen. Daher solltest du wissen, dass es sein *kann*, dass für dich nur wenige Schulen infrage kommen.

Momentan bin ich nur für Englisch qualifiziert. Das Ministerium meinte jedoch, dass ich nach einem kurzen Anpassungsstudium auch ein zweites Fach unterrichten kann.

Ich dachte daran, zum Beispiel Englisch und Sport zu unterrichten (ich bin bereits zertifizierter Personal Trainer). Würde diese Kombination gut funktionieren? Oder sollte ich lieber Geschichte als zweites Fach wählen?

Beitrag von „Gymshark“ vom 29. November 2025 11:06

Geschichte hat in den meisten Bundesländern nur geringen Bedarf, daher würde ich in dem Fall zu Sport raten.

Beitrag von „raindrop“ vom 29. November 2025 11:10

[Zitat von state_of_Trance](#)

Nö. Man sollte sich aber nicht der Illusion hingeben, dass Bildung in Deutschland einen erwähnenswerten Stellenwert hätte.

Wir sind ein Land, wo die Eltern stolz drauf sind zu sagen, dass sie in Mathe auch immer schlecht waren.

Ganz so ist es ja nicht. Die meisten finden Bildung schon wichtig. Nur für die meisten gehört Mathe nicht zur Bildung dazu. Und insgesamt vermute ich, haben sie nur Angst vor uns, weil es ein für sie völlig unbekanntes Universum ist und was einem Angst macht, darüber macht man sich lustig 😊

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2025 11:51

[Zitat von raindrop](#)

Ganz so ist es ja nicht. Die meisten finden Bildung schon wichtig. Nur für die meisten gehört Mathe nicht zur Bildung dazu. Und insgesamt vermute ich, haben sie nur Angst vor uns, weil es ein für sie völlig unbekanntes Universum ist und was einem Angst macht, darüber macht man sich lustig 😊

In Osteuropa und im asiatischen Raum schämt man sich dafür. Hierzulande kokettiert man damit. Da liegt definitiv ein Mentalitätsproblem vor.

Beitrag von „Maylin85“ vom 29. November 2025 12:06

Wir leben in Zeiten absoluter, staatlich verordneter Bildungsinflation quer über alle Fächer. Das braucht man nicht schönreden.

Speziell im Fach Englisch - was für den TE ja relevant sein dürfte - ist es mit den aktuellen Gymnasialkorrekturrastern trotz kaum vorhandener Sprachkompetenzen kaum noch möglich, überhaupt mal ein Mangelhaft zu schreiben.

Beitrag von „kodi“ vom 29. November 2025 13:56

Also, ich kenne Italien jetzt zu wenig, daher weiß ich nicht ob das folgende für dich relevant ist.

Zum deutschen Schulsystem und der Stellung der Lehrer in der Gesellschaft solltest du wissen, dass es anders als in vielen anderen Ländern keine gesellschaftlich verankerte Grundautorität der Lehrer mehr gibt. Das heißt, es kommt hinterher allein auf deine Lehrerpersönlichkeit und deine Fähigkeiten im Classroommanagement an, um diese herzustellen. Das schockt viele Kollegen aus anderen Ländern.

Darüber hinaus solltest du dir ehrlich Rechenschaft ablegen, ob du mit der deutschen Mentalität zurecht kommst. Das bezieht sich sowohl auf die Direktheit der Kommunikation als auch auf die oft fehlende Offenheit und die Mühe, die nötig ist, um die erste Freundschaftsbarriere zu überwinden. Darüber hinaus ist es tendentiell so, dass hier öfter negative Aspekte in den Fordergrund gestellt und kommuniziert werden "Stichwort: Gemecker". In anderen Ländern wird mehr Optimismus und positives kommuniziert. Der Unterschied kann gewöhnungsbedürftig sein.

Das sind so die Punkte, die mir unsere zugezogenen Kollegen als Schwierigkeiten erzählt haben.

Bezüglich des Gehalts:

Es gibt wenige Länder auf der Welt, wo du als Lehrer mehr verdienst. Da ist Deutschland schon eine Ausnahme. Lass dich allerdings von den Zahlen nicht täuschen. Hier sind die Lebenshaltungskosten auch relativ hoch. Je nach Region schwankt das auch stark. Vor allem die Mieten sind sehr unterschiedlich hoch.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. November 2025 14:08

Das mit den Lebenshaltungskosten kann ich nur unterstreichen. Je nach Wohnort kann man sich zwischen armer Schlucker und Krösus entscheiden.

Beitrag von „aus SH“ vom 29. November 2025 14:13

[Zitat von Gymshark](#)

Geschichte hat in den meisten Bundesländern nur geringen Bedarf, daher würde ich in dem Fall zu Sport raten.

Nicht in SH, da man damit an GemS Weltkunde, das sogar in Jg. 5 + 6 dreistündig ist, unterrichten kann.

Beitrag von „Gymshark“ vom 29. November 2025 14:20

Der Strangersteller ist Gymnasiallehrkraft. Ich weiß nicht, ob hier im Strang der Unterschied zwischen den einzelnen Schulformen ausreichend erklärt wurde, da das System in Italien vermutlich anders läuft.

Würdest du sagen, dass es derzeit einen Mangel oder zumindest erhöhten Bedarf an Weltkundelehrkräften gibt? Online habe ich jetzt nur Hinweise auf Mangel an Lehrkräften in den Fächern Mathematik, Informatik und Kunst gefunden.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 29. November 2025 14:21

Wie viel und welche Nachqualifizierung braucht es in SH, wenn man nur ein Fach studiert hat? Gibt es so etwas wie die Zertifikatskurse in NRW?

Beitrag von „aus SH“ vom 29. November 2025 14:30

[Zitat von Miss Othmar](#)

Wie viel und welche Nachqualifizierung braucht es in SH, wenn man nur ein Fach studiert hat? Gibt es s da so etwas wie die Zertifikatskurse in NRW?

Das weiß ich nicht.

Beitrag von „aus SH“ vom 29. November 2025 14:42

[Zitat von Gymshark](#)

Der Strangersteller ist Gymnasiallehrkraft. Ich weiß nicht, ob hier im Strang der Unterschied zwischen den einzelnen Schulformen ausreichend erklärt wurde, da das System in Italien vermutlich anders läuft.

Würdest du sagen, dass es derzeit einen Mangel oder zumindest erhöhten Bedarf an Weltkundelehrkräften gibt? Online habe ich jetzt nur Hinweise auf Mangel an Lehrkräften in den Fächern Mathematik, Informatik und Kunst gefunden.

Die Frage war doch, ob Sport oder Geschichte erfolgsversprechender wäre. Das sind ja beides keine Mangelfächer.

An meiner Schule haben wir massenhaft Sportlehrkräfte: Englisch/Sport, Mathe/Sport, Nat/Sport ... Und Weltkunde, das Geschichte enthält, ist eine Art Langfach in SH, was auch bedeutet, dass man sehr gut als Klassenlehrkraft von der 5. bis zur 10 Jahrgangsstufe durchgängig eingesetzt werden kann.

Gymnasiallehrkräfte werden sogar an GemS mit Oberstufe ausgebildet. An meiner Schule ist das Verhältnis Gymnasiallehrkräfte:Nicht-Gymnasiallehrkräfte ca. 67:33%.

Beitrag von „s3g4“ vom 29. November 2025 21:41

[Zitat von state of Trance](#)

Nö. Man sollte sich aber nicht der Illusion hingeben, dass Bildung in Deutschland einen erwähnenswerten Stellenwert hätte.

Wir sind ein Land, wo die Eltern stolz drauf sind zu sagen, dass sie in Mathe auch immer schlecht waren.

Ich gebe auch offen zu dass Geisteswissenschaften nichts für mich ist. Das hat mit dem Stellenwert doch nichts zutun.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 30. November 2025 00:06

[Zitat von state_of Trance](#)

In Osteuropa und im asiatischen Raum schämt man sich dafür. Hierzulande kokettiert man damit. Da liegt definitiv ein Mentalitätsproblem vor.

Man stelle sich vor, jemand sagt im Kollegium "Also von der deutschen Geschichte habe ich keine Ahnung, und Rechtschreibung finde ich unwichtig"

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 30. November 2025 00:09

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Man stelle sich vor, jemand sagt im Kollegium "Also von der deutschen Geschichte habe ich keine Ahnung, und Rechtschreibung finde ich unwichtig"

noch nicht erlebt?

Beitrag von „Seph“ vom 30. November 2025 09:06

[Zitat von Plattenspieler](#)

noch nicht erlebt?

Von Schülern? Ja. Von Lehrkräften? Nein.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 30. November 2025 09:27

Also ich auch nicht wörtlich.

Aber Äußerungen wie: "Kommas mache ich so nach Gefühl."

Oder: "Punische Kriege? Muss man nicht kennen."



Beitrag von „RosaLaune“ vom 30. November 2025 10:09

[Zitat von Seph](#)

Von Schülern? Ja. Von Lehrkräften? Nein.

Das sagen bei uns einige Lehrkräfte und zwar immer dann, wenn es um Sprachförderung in den Fächern geht. Da sehen es die Kollegen nicht ein, dass die in ihren Lernfeldern sprachlich fördern müssen und dass das nicht in der ein Drittel Stunde Deutsch in der Berufsschule geleistet werden kann.

Beitrag von „s3g4“ vom 30. November 2025 11:06

[Zitat von RosaLaune](#)

Das sagen bei uns einige Lehrkräfte und zwar immer dann, wenn es um Sprachförderung in den Fächern geht. Da sehen es die Kollegen nicht ein, dass die in ihren Lernfeldern sprachlich fördern müssen und dass das nicht in der ein Drittel Stunde Deutsch in der Berufsschule geleistet werden kann.

Von mir kann das auch nicht geleistet werden. Ich bin darin nicht ausgebildet und habe auch keine Zeit mich damit zu beschäftigen (und Lust schon gar nicht). Wie soll das denn gehen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 30. November 2025 11:13

Hinzu kommt, dass SuS, die sprachlich schwächer sind, nicht auch noch in nicht-sprachlichen Fächern mit ihren Schwächen konfrontiert werden sollten.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 30. November 2025 11:17

[Zitat von s3g4](#)

Von mir kann das auch nicht geleistet werden. Ich bin darin nicht ausgebildet und habe auch keine Zeit mich damit zu beschäftigen (und Lust schon gar nicht). Wie soll das denn gehen?

Sprachbildung und sprachsensibler Fachunterricht ist Aufgabe von allen Lehrkräften. Als Deutsch-Lehrkraft kann ich nicht den Fachwortschatz der Elektrotechnik, der Ingenieurwissenschaften oder der Kunst vermitteln, das sind klare Fachinhalte.

[Zitat von Schmidt](#)

Hinzu kommt, dass SuS, die sprachlich schwächer sind, nicht auch noch in nicht-sprachlichen Fächern mit ihren Schwächen konfrontiert werden sollten.

Sprachförderung ist auch keine Konfrontation mit Schwächen. Es ist genau das Gegenteil: wer sprachlich scheitert wird auch im Fach immer wieder mit seinen Defiziten konfrontiert.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 30. November 2025 11:18

Zitat von Schmidt

Hinzu kommt, dass SuS, die sprachlich schwächer sind, nicht auch noch in nicht-sprachlichen Fächern mit ihren Schwächen konfrontiert werden sollten.

Sag das den Kommissionen, die die zentralen Prüfungen erstellen.

Ich finde es unmöglich, wie mittlerweile Abitur und auch zentrale Prüfungen Klasse 10 in Mathe aussehen. Das ist mehr Deutsch als Mathe. Mich ärgert das sehr. Schüler mit sprachlichen Schwierigkeiten verlieren dort Punkte, obwohl sie die mathematischen Inhalte könnten.

Beitrag von „s3g4“ vom 30. November 2025 11:39

Zitat von RosaLaune

Sprachbildung und sprachsensibler Fachunterricht ist Aufgabe von allen Lehrkräften. Als Deutsch-Lehrkraft kann ich nicht den Fachwortschatz der Elektrotechnik, der Ingenieurwissenschaften oder der Kunst vermitteln, das sind klare Fachinhalte.

Wenn damit gemeint ist, dass korrekte Fachsprache verwendet wird, dann ist das für mich in Ordnung und fällt auch klar in meine Verantwortung.

Zitat von state_of_Trance

Sag das den Kommissionen, die die zentralen Prüfungen erstellen.

Ich finde es unmöglich, wie mittlerweile Abitur und auch zentrale Prüfungen Klasse 10 in Mathe aussehen. Das ist mehr Deutsch als Mathe. Mich ärgert das sehr. Schüler mit sprachlichen Schwierigkeiten verlieren dort Punkte, obwohl sie die mathematischen Inhalte könnten.

Wenn ich mir sog. "Sachaufgaben" bei meinen Kindern anschau, dann gruselt es mich immer. Ich habe aber auch schon in den Aufgabenstellungen der IHK oder anderen Büchern grausige Aufgabenstellungen gefunden. Diese zielen nur auf Textverständnis um 4 Ecken ab. Künstlich verkomplizierte Formulierungen führen dann zu falschen Ergebnissen.

Gilt es hier nicht auch, dass die Aufgabenstellung klar formuliert werden muss?

Beitrag von „Gymshark“ vom 30. November 2025 12:07

Sprachbildung umfasst die Vermittlung von Fachbegriffen und deren Einbindung in Sätze und umfangreichere Kontexte.

Und ja, ich gebe zu, dass ich das Ausmaß von Sachaufgaben in den Abschlussprüfungen im Fach Mathematik bisweilen als zu hoch ansehe.

Beitrag von „Maylin85“ vom 30. November 2025 12:52

Sprachsensibler Unterricht gehört genau deswegen in alle Fächer, damit auch komplexe Formulierungen und letztlich Aufgabenstellungen verstanden werden.

Mich nerven auch sehr Kollegen, die in ihren Fächern keine Rechtschreibung oder Grammatik korrigieren und damit suggerieren, korrektes Schreiben sei exklusiv im Deutschunterricht nötig und sonst weitestgehend egal.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 30. November 2025 13:16

[Zitat von Maylin85](#)

Sprachsensibler Unterricht gehört genau deswegen in alle Fächer, damit auch komplexe Formulierungen und letztlich Aufgabenstellungen verstanden werden.

Mich nerven auch sehr Kollegen, die in ihren Fächern keine Rechtschreibung oder Grammatik korrigieren und damit suggerieren, korrektes Schreiben sei exklusiv im Deutschunterricht nötig und sonst weitestgehend egal.

In meinen fachlichen(!) Klausuren und Tests streiche ich Rechtschreibung und Fachwortschatz an. Hier aber nur grobe Fehler und nicht die kleinen Fehler, da sonst jede Klausur mind. 5 zusätzliche Minuten Korrekturzeit bräuchte... und das nur für's Anstreichen der Fehler und nicht

für eine ausführliche Korrektur. Grammatik und Zeichensetzung würden das ins Endlose laufen lassen...

Sprachförderung im Fachunterricht - im Sinne der Benutzung sauberer Fachsprache - ist Alltag, aber die Korrektur von Grammatik und allgemeinem Sprachgebrauch ist leider nicht möglich.

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 30. November 2025 14:02

Zitat von Dr. Caligiari

Man stelle sich vor, jemand sagt im Kollegium "Also von der deutschen Geschichte habe ich keine Ahnung, und Rechtschreibung find ich unwichtig"

Schon erlebt. Genauer gesagt: Der Junge Mathekollege, der völlig im Ernst sagte: Ich weiß auch nicht, wie man Niveau schreibt. Bezogen auf den Spruch: Niveau ist keine Creme.

Beitrag von „Gymshark“ vom 30. November 2025 15:22

Sprachliche Bildung ist an sich ist schon an sich eine gute Idee. Sprache ist Schlüssel zu Bildung und Bildung ist Schlüssel zum gesellschaftlichen Aufstieg. Wir wollen, dass sich Mitglieder der Gesellschaft nicht nur verständlich und sprachlich korrekt, sondern idealerweise noch gewählt ausdrücken können. In Mecklenburg Vorpommern (aber auch in anderen Bundesländern) gibt es verpflichtende Curricula zur sprachlichen Bildung im Fachunterricht. Ich habe mir mal aus Neugier die für die Primarstufe angeschaut. Wenn Grundschüler wirklich so kommunizieren könnten, wären wir gesellschaftlich auf einem richtig guten Weg. Nach einer Generation könnten wir uns auch im internationalen Vergleich auf die Schulter klopfen.

Offensichtlich passt das nicht ganz zur momentanen Realität zusammen. Sprachbildung soll ja am Ende eine Haltung beeinflussen und derzeit habe ich das Gefühl, dass die Vermittlung von Bildungssprache nicht nachhaltig bei den jungen Leuten ankommt. Sie hören zwar in der Schule davon, aber es reicht nicht aus, dass es ihren aktiven Sprachgebrauch beeinflusst.

Beitrag von „s3g4“ vom 30. November 2025 15:32

Zitat von Maylin85

Sprachsensibler Unterricht gehört genau deswegen in alle Fächer, damit auch komplexe Formulierungen und letztlich Aufgabenstellungen verstanden werden.

Mich nerven auch sehr Kollegen, die in ihren Fächern keine Rechtschreibung oder Grammatik korrigieren und damit suggerieren, korrektes Schreiben sei exklusiv im Deutschunterricht nötig und sonst weitestgehend egal.

Die meisten Rechtschreibfehler finde ich gar nicht. Wie soll ich die anstreichen?

Bei mir wird eh nur sehr sehr selten Text produziert.

Beitrag von „Magellan“ vom 30. November 2025 15:32

Das war schon immer so...